

Urk. 8

1652 September 29 Schöppingen

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Schöppingen verkaufen an dem fürstlich-münsterschen Kammerrat Johann Philipp Schlessweh und seine Ehefrau Elisabeth Droste eine jährliche Rente von 15 Rtlr. für 250 Rtlr. Kapital, die sie zur Abtragung der hessischen Satisfaction und rückständigen Gelder empfangen haben. Die Rente ist jährlich zu Michaelis (Sept. 29) zu liefern aus zwei Stücken freien Landes; das eine in der Größe von 22 Scheffelsaat heißt Isingloh (Isinklohe), das andere in der Größe von 9 Scheffelsaat heißt Jungfernkamp und sind vor der Stadt Schöppingen gelegen.

Rückkaufsrecht: beiden Partnern nach vorheriger halbjährlicher Kündigung vorbehalten.

Siegelankündigung mit dem Stadtsiegel. Unterschriften der Bürgermeister Jobst von Büren und Franco Wolters, als Gemeinleute: Heinrich Grael, Engelbert Wernsinck, Johann Krechting, Hermann Ottyneck, Jörgen Kettels.

Abschrift-Papier.